

# Protokoll der 8. Sitzung des 2. StuPa am 13.01.2015

## Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll der 8. Sitzung des 2. StuPa am 13.01.2015
  1. Feststellung der Tagesordnung
  2. Genehmigung von Protokollen
  3. Berichte aus Gremien
  4. Mitglieder für den AK QSM
  5. Finanzen
  6. Arbeit in 2015
  7. Wahl: Leitung, Datum, Ausschuss
  8. SoNaFe
  9. Mensaflyer
  10. Verschiedenes

## Sitzungort:

O27/ 123

## Beginn:

18:15 MEZ

## Ende:

21.25 MEZ

## Die Sitzung wurde geleitet von:

VivianStock

## Protokollant:

AnnikaSchrumpf

## Status:

*genehmigt*

Die Anwesenheitsliste wird im StuVe-Büro hinterlegt.

## Anwesend:

### StuPa

TilmanAleman

MatthiasBurger

JensDäuber  
LukasGreiter  
BeatKarch  
SarahMackert (ab 19:06 MEZ)  
TobiasScheinert  
VivianStock  
AnnikaSchrumpf  
AndréRuland (bis 19:37 MEZ)  
MariusFeilhuber

### **FSR**

JohannesRueb  
ElenaMohr  
FreiaKuper  
JessicaMayer  
StefanHaag

### **StEx**

SimonLueke

### **Gäste**

AlexanderJunker

### **Entschuldigt:**

DominikMiklec

### **Unentschuldigt:**

-

Abstimmungsergebnisse sind in der Form ja:nein:Enthaltung festgehalten.

## **Feststellung der Tagesordnung**

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung von Protokollen
  - a. Protokoll vom 09.12.2014
3. Berichte aus Gremien
  - a. Bericht aus der StEx
4. Mitglieder für den AK QSM
5. Finanzen
6. Arbeit in 2015
7. Mensaflyer
8. Verschiedenes

## Änderungsanträge:

TOP Wahlleitung und Wahlausschuss dazu

TOP SoNaFe dazu

## Neue Tagesordnung:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung von Protokollen
  - a. Protokoll vom 09.12.2014
3. Berichte aus Gremien
  - a. Bericht aus der StEx
4. Mitglieder für den AK QSM
5. Finanzen
6. Arbeit in 2015
7. Wahl: Leitung, Datum, Ausschuss
8. SoNaFe
9. Mensaflyer
10. Verschiedenes

**Beschlussvorlage:** Das StuPa genehmigt die oben angeführte Tagesordnung mit den Änderungen.

**Abstimmungsergebnis: (13:0:0)**

Der Antrag ist damit angenommen.

## Genehmigung von Protokollen

### Protokoll vom 09.12.2014

Das Protokoll vom 09.12.2014 wird jetzt nicht genehmigt, da SimonLueke gerne über den MUZ-TOP drüberlesen würde.

## Berichte aus Gremien

### Bericht aus der StEx

Die Themen "Satzungen und Ordnungen" und "Aktueller Stand MUZ" werden im TOP 6 "Arbeit in 2015" besprochen, die Wahlen erhalten auch einen eigenen TOP. Der Punkt "StEx-Findung" wird in einem Pad besprochen, da BarbaraKoerner nicht anwesend ist.

Es wurde eine Anfrage gestellt, ob eine Umfrage an der Universität zum sozialen Wohnungsbau durchgeführt werden kann. Zwar betrifft dieses Thema alle Studenten und das Ergebnis wäre für die StuVe auch interessant, allerdings wurde abgelehnt.

Der AK Hindenburgkaserne beschäftigt sich momentan damit, mit wem kommuniziert werden muss, um am Ball zu bleiben. Es sieht nach wie vor so aus, als würden in die

Kaserne sowohl Studierende als auch Flüchtlinge einziehen.

TobiasDlugosch wird noch eine Mail rumschicken mit Informationen zum Stand der BECI-Sofas und der DezV-Bühne, benötigt aber auch noch Beschlüsse.

Diesen Donnerstag hat die StEx von 14-21 Uhr eine Klausurtagung. Unter dem Stichwort „Projektplanung“ sammelt die StEx gerade Themen und Aufgaben und versucht diese (zeitlich) zu ordnen. Der Zeitplan wird dann mit dem StuPa angestimmt; die Projektplanung läuft analog zur Sitzungsplanung der SL. Mehr dazu beim TOP 6 "Arbeit in 2015".

## Finanzen

Die Beauftragte für den Haushalt verlässt uns mit Ende März, was uns vor ein Problem stellt. Ohne Beauftragte sind wir handlungsunfähig: keine Finanzaktivitäten, wir können keine neuen Verträge eingehen, also z.B. auch Leute einstellen. Wir werden niemanden so kostengünstig wie Dirk kriegen (ursprünglich waren 30.000 € / Jahr eingeplant, Dirk konnte für wesentlich weniger gewonnen werden, wahrscheinlich müssen wir wieder zurück auf 30.000 € / Jahr). Jemanden zu finden hat grade höchste Priorität. Ohne können wir wohl nur ein paar wenige Wochen weiterwirtschaften. Dirks Gründe, uns zu verlassen, grob zusammengefasst: er ist in unterschiedlichen Abteilungen der Uni beschäftigt (Finanzen und Recht), sodass er bei einer Beschäftigung von der VS in ständige Interessenkonflikte geraten würde. Außerdem steht die Bezahlung bei uns in keinem Verhältnis zum Arbeitsaufwand.

Die Themen "StEx-Bezahlung" und "Bereitstellung der Ausgabereise" werden im TOP 5 "Finanzen" besprochen.

## Mitglieder für den AK QSM

Herr Kohler (Chef der Gremienstelle, im Senat für alles zuständig) hat André kontaktiert, da er die Senatoren als Mittelsmänner sieht. Momentan sind keine studentischen Mitglieder entsendet, die nächste Sitzung (öffentlicher Teil), findet am 19.01.2015 statt. Eine Sitzung ohne Studierende ist quasi sinnlos.

Die Zugehörigkeit des AK QSM ist schwierig. Eigentlich sollten die FSen Vorschläge für Kandidaten zum FSR bringen, der diese dann weiter an das StuPa leitet. Dieser Prozess dauert aber für die momentane Situation zu lang.

**Diskussion:** Die Besetzung ist 4 Vertreter + 4 Stellvertreter. Es gibt vier Sitzungen pro Jahr. Sollen wir Herrn Kohler weitergeben, dass wir es nicht schaffen, vier Leute zu finden, die wir entsenden können? Es wird angemerkt, dass der AK QSM unser wichtigstes Gremium ist und wir jemanden hinschicken müssen. Die Qualitätssicherungsmittel werden früher oder später in die Grundfinanzierung der Universität einfließen, bis dahin sollten wir uns aber im AK beteiligen.

Von der FS Mathe und der FS ET haben sich Personen gemeldet, die wieder in den AK QSM möchten. Bei den Naturwissenschaften gibt ein rotierendes System, weshalb nicht klar ist, wer momentan Kandidaten stellen muss. Von den Medizinern soll wieder AlexanderJunker entsendet werden. Die Molmeds haben erst morgen Sitzung und haben deshalb noch niemanden vorgeschlagen. Wichtiger als die Vertretung aller Fakultäten ist

die Kontinuität der Mitglieder, es ist also nicht schlimm, wenn die Naturwissenschaften nicht und die Medizin mit mehr Personen vertreten sind.

**Beschlussvorlage:** Das StuPa entsendet JuliaWagner (FS Mathe), PhilippHinz (FS ET), FreiaKuper (FS Molmed) und ValerieBezler (FS Molmed) als Mitglieder in den AK QSM. Stellvertretend wird AlexanderJunker (FS Med) entsendet.

**Abstimmungsergebnis: (15:0:1)**

Der Antrag ist damit angenommen.

## Finanzen

### Bereitstellung Ausgabereste 2014 für 2015

Die StEx hätte gerne einen Beschluss vom StuPa. Der Beschluss dient dazu, Aktionen aus dem Budget von 2014 auch noch aus diesem zu bezahlen, alternativ würden dafür die Budgets von 2015 angefasst, was aber in der Haushaltsplanung für 2015 nicht vorgesehen war.

**Diskussion:** Ist dieser Beschluss steuerlich eventuell ein Problem? Da die Empfehlung zum Beschluss von der Haushaltsbeauftragten kommt, passt dies voraussichtlich. Der Beschluss soll nicht zu pauschal sein. Es soll eine Grenze eingerichtet werden: wenn Dinge erst in 2015 gekauft wurden, dann läuft das auch über das Budget von 2015, nicht über das von 2014.

**Beschlussvorlage:** Das StuPa beschließt, dass die Ausgabereste des vorhergehenden Haushaltsjahres 2014 (allgemeiner Posten und diejenigen der FSen) im Haushaltsjahr 2015 für die weitere Begleichung von Verbindlichkeiten aus 2014 verwendet werden sollen. D.h. nur Aktivitäten, die in 2014 tatsächlich begonnen wurden, dürfen aus den Ausgaberesten noch beglichen werden.

**Abstimmungsergebnis: (14:0:2)**

Der Antrag ist damit angenommen.


### StEx-Bezahlung

Laut § 65 a Abs. 7 LHG können die Mitglieder eines Organs der Verfassten Studierendenschaft eine Aufwandsentschädigung erhalten, da sie ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausüben. Aufwandsentschädigungen können jedoch nur bis zu einem gewissen Limit gezahlt werden und sie machen Probleme mit dem Einkommenssteuergesetz. Die Menge Geld, die die StEx im Moment monatlich erhält, ist viel zu hoch. Je nach Auslegung des Gesetzes, dürften wir für sie jeweils zwischen 100-200€ monatlich oder sogar nur jährlich ausgeben.

**Diskussion:** Kann unsere Satzung so geändert werden, dass die StEx kein Organ mehr ist, sondern dass die Mitglieder Angestellte sind? Man könnte die StEx auch ehrenamtlich arbeiten lassen. Bezahlt würden sie dann als Referenten. Auch wenn die StEx-Mitglieder Teil der Geschäftsführung sind, kann man sie ähnlich wie Referenten bezahlen.

Wir müssen auf jeden Fall dem Landtag melden, dass das Gesetz nicht zu Ende gedacht ist und dringend geändert werden muss. Ansonsten kommen wir nicht weiter. Die StEx wird das Problem mit Frau Krolopp und Herrn Geruschkat weiter verfolgen.

## Arbeit in 2015

MatthiasBurger stellt einen Sitzungsfahrplan vor, den er zusammen mit Mitgliedern der StEx erarbeitet hat. Dieser ist ersichtlich unter  Sitzungsfahrplan.

Die StEx arbeitet momentan an vielen Themen und Aufgaben, wem noch etwas einfällt, der soll sich bitte sofort bei ihnen melden. Diese werden zeitlich geordnet. Die Aufarbeitung/ Bearbeitung vieler Themen erfordern die Mitarbeit von anderen Personen in AKs. Solche AKs sollen, wenn nicht bereits geschehen, nun gegründet werden und anfangen zu arbeiten, auch wenn dies leider in der vorlesungsfreien Zeit geschehen muss.

Der Haushaltsausschuss ist bereits gegründet und besetzt mit JensDäuber und StefanHaag. Da es einen Nachtragshaushalt geben wird, muss der Ausschuss demnächst arbeiten.

Da die Organisationssatzung und die Wahlordnung verändert werden müssen, benötigt es einen AK "Satzungen und Ordnungen". BarbaraKoerner und SimonLueke aus der StEx besetzen diesen bereits, MatthiasBurger und VivianStock melden sich, um ebenfalls teilzunehmen. AlexanderJunker unterstützt die Bearbeitung der Wahlordnung.

Die Sitzungskoordination soll vorausschauend die Termine und die Besetzung aller Gremien (Uni und StuVe) im Blick haben und koordinieren.

Von SimonLueke wird vorgeschlagen, einen AK Soziales zu gründen. Dieser soll sich regelmäßig treffen, um Themen aus dem Bereich Soziales längerfristig angehen zu können. Der AK soll durch die betroffenen Referenten (v.a. Sozial- und Bafög-Referat), die Studierenden in den Gremien des Studierendenwerks und Mitgliedern aus dem StuPa und dem FSR besetzt werden. Da sich niemand findet, der in diesen AK möchte, wird diskutiert, ob er überhaupt benötigt wird. Die Besetzung wird vertagt.

Der AK Musisches und Sport soll sich um den Hochschulsport und das Musische Zentrum kümmern. Es melden sich TobiasScheinert, der sich vor allem um den Sport kümmern möchte, AnnikaSchrumpf, der es um das MUZ geht und SimonLueke für den StEx-Posten Kultur/Bildung.

Die Gründung des AKs Flyer und Hochschulgruppen wird vertagt. Mehr dazu bei TOP 9 "MensaFlyer".

Um neue Personen für die studentischen Gremien zu begeistern, entwerfen FreiaKuper und TilmanAleman bis April eine Beschreibung der Aufgaben der Gremien.

## Wahl: Leitung, Datum, Ausschuss

**Beschlussvorlage:** Gemäß § 6 Absatz 1 Punkt a) der Wahlordnung der Verfassten Studierendenschaft der Universität Ulm legt das StudierendenParlament den 16. und 17. Juni 2015 als Wahltage für die Wahlen zum nächsten StudierendenParlament und FachSchafteRat fest. Die Wahltermine sollen noch nicht bekannt gemacht werden.

**Abstimmungsergebnis: (13:0:2)**

Der Antrag ist damit angenommen.

Wie sollen die Wahlleitung und der Wahlausschuss gefunden und entlohnt werden? Letztes

Jahr wurden an die Wahlleitung 900€ und an den Wahlausschuss zwei mal 250€ gezahlt. Die Überlegung hierzu war, dass es die erste Wahl und deshalb mit mehr Aufgaben verbunden war. Dieses Jahr gibt es eine Liste mit den Aufgaben, was die Arbeit erleichtern sollte. MarenCichon soll auf die nächste Sitzung eingeladen werden, um zu berichten, wie viel Aufwand mit der Wahl verbunden ist. Über diesen Zeitaufwand kann dann die Entschädigung berechnet werden und zur Ausschreibung, falls es denn eine gibt, genutzt werden. Es wurde früher beschlossen, dass die Aufwandsentschädigung bei 150€ über 5 Monaten liegen soll, letztes Jahr waren es 180€. Die Themen Leitung und Ausschuss werden also auf die nächste Sitzung vertagt.

## SoNaFe

Für die SoNaFe 2015 muss ein Team an Verantwortlichen gefunden werden (Kick-Off-Team). Ein paar Leute haben sich schon bei SimonLueke gemeldet.

**Diskussion:** Das SoNaFe ist eine Veranstaltung der StuVe, die Organisation wurde jedoch in den letzten Jahren immer mehr von der StuVe weg zu den Orgs gegeben. Auch die StEx hatte beim letzten SoNaFe einige Probleme, weshalb das nächste Orga-Team besser kooperieren soll. Es wird gewünscht, dass das SoNaFe wieder in die Hand der StuVe übergeht, weshalb vorgeschlagen wird, dass sich das Team einige Dinge vom StuPa abnicken lassen soll. Eine andere Idee ist es, dass die StuVe Richtlinien vorgibt, innerhalb derer sich das Orgteam bewegen kann. Hierbei sollte man allerdings feinfühlig vorgehen, damit den Orgs nicht die Lust an der Arbeit vergeht. Da das SoNaFe nicht mehr auf Kommerz ausgelegt sein muss, ist der Spielraum nun größer. Es wird ein Moodlekurs eingerichtet werden, in dem Ideen gesammelt werden können. Die Personen, die sich bereits bei Simon gemeldet haben, werden zur nächsten Sitzung eingeladen.

Erste Wünsche für das SoNaFe sind die Abschaffung des Schaums, die Betonung des Biergartens, da dieser das Flair eines Sommerfestes betont und ein Umdenken bei der Musik. Hierbei wird angemerkt, dass viele Personen nur wegen der Livemusik auf das SoNaFe gehen. Da das SoNaFe auch für die Mitarbeiter und Dozenten der Uni gedacht ist, sollen diese bei der Ideensammlung berücksichtigt werden. Deshalb wird der Link zum Moodlekurs über Facebook verbreitet (JensDäuber kümmert sich darum).

## Mensaflyer

Anders als besprochen, wird das Thema nicht nur, wie vom FSR gewünscht, angerissen, sondern ausdiskutiert. Der Grund dafür ist, dass durch das Flyerverbot vor allem die Hochschulgruppen und die Referate betroffen sind, nicht die Fachbereichsvertretungen. Das Moratorium für das Flyern galt bis zum 01.01.2015, der Chef des Studierendenwerks Herr Kaiser verbietet das Flyern jedoch immer noch.

**Diskussion:** Es wird gefragt, ob es überhaupt jemand nötig hat zu flyern. Um ein umfassendes Meinungsbild der Studierenden zu dem Thema zu erhalten, wird vorgeschlagen eine Umfrage vor der Mensa oder über Facebook zu starten. Es wird erwidert, das Thema nicht größer zu machen als es ist. Da es jedoch keine Argumente gegen das Flyern gibt (das Argument mit der verbesserten Hygiene kann nicht sein, wenn das StU selber flyert) und viele Betroffene sich über das Flyerverbot beschwert haben, soll das Flyern wieder eingeführt werden. Als Lösung wird eine Whitelist angebracht, also eine Liste auf der alle Gruppierungen stehen, denen es erlaubt wird zu flyern. Eine vorläufige Sammlung der Gruppierungen, die flyern dürfen, führt zu folgendem Ergebnis:

StuVe Organe und Beauftragte (Details folgen)

UniKino

IO

Humboldt-Studienzentrum

Zawiw

Sprachenzentrum

MUZ

Hochschulsport

UStA e.V. Referate

Juso

Vegane

DGB

Nachhaltigkeit

BUND

Amnesty

ERASMUS

Buddy-Programm

Medinetz e.V.

Die FES wird erstmal nicht auf die Liste geschrieben, da die VS politisch neutral agieren soll. Entweder darf keine parteinahe Gruppe auf der Liste stehen oder alle.

Parallel zu dieser Liste muss man sich noch weitere Gedanken machen, unter anderem darüber was passiert, wenn eine Gruppe, die (noch) nicht auf der Whitelist steht, flyern will. Es wird vorgeschlagen, dass hier das Büroreferat aktiv wird und mit gesundem Menschenverstand eine Entscheidung fällen darf. Wenn das Referat Probleme hat, wendet es sich ans StuPa. Dieses überprüft in regelmäßigen Abständen die Liste und kann Gruppen auch wieder von der Liste streichen. Es sollen außerdem Richtlinien entwickelt werden für das Aussehen und den Inhalt von Flyern, z.B. die Anwesenheit eines Impressums. Zudem muss die Liste so geschrieben werden, dass die Mitarbeiter der Mensa jede Gruppierung zuordnen können und wissen, ob diese flyern darf. Der AK Flyer und Hochschulgruppen wird sich um die Ausarbeitung aller Dinge rund um die Mensaflyer kümmern. Die StEx wird zu jeder Sitzung des AKs eingeladen und kontrolliert die Whitelist darauf, ob sie rechtlich korrekt ist.

TilmanAleman und BeatKarch melden sich für den AK. Zusätzlich soll sich noch jemand aus dem FSR und von der UL finden. Tilman wird eine Doodle erstellen und diese an die StEx, den FSR und das Parlament verschicken zur Findung eines ersten Termins des AKs und um ein Treffen mit Herrn Kaiser zu vereinbaren.

## Verschiedenes

Das Vertrauen in die StEx wird nächstes Mal bestätigt, der StEx-Wahlausschuss muss sich erst treffen.

Es gibt eine Geschäftsordnung, diese wird im Moodle bald diskutiert.

Wir müssen uns um den Nachwuchs kümmern, da nicht viele wieder kandidieren werden.

Wenn Barbara weg ist, fehlt die Vorsitzende der StEx.



Die StEx denkt darüber nach, ob eine 50% Geschäftsführung eingestellt werden soll. Infos gibts auf der nächsten Sitzung.

Wie kann das StuVe-Modell in Zukunft aussehen, damit es nicht mehr so hakt? Es wird momentan zu viel Personal verbraucht.

VivianStock schließt die Sitzung um 21.25 MEZ.

StuPa/Protokolle/2014-2015/2015-01-13 (zuletzt geändert am 2015-04-19 20:50:38 durch MatthiasBurger)